



## **Freiwillige Feuerwehr: Die Feuerwehr Bollschiweil informiert...**

Die Kalte Jahreszeit und die Zeit des „Anfeuerns“ sind bald vorbei, dennoch wollen wir bei unserem heutigen Brandschutztipps auf das Thema

### **Kaminbrand**

eingehen.

Was ist ein Kaminbrand, wie entsteht er und warum es in diesem Fall für Wasser „**STOP**“ heißt, wollen wir Ihnen heute hier erklären.

Ein **Kaminbrand** entsteht durch falsches Heizen!

Beim Heizen mit feuchtem Holz über einen längeren Zeitraum kann es zu Ablagerungen im Kamin kommen, dem so genannten Glanzruß. Diese unvollständig abgebrannten Rückstände im Feuerrauch verrußen den Kamin. Bei genügend Ablagerungen und einer entsprechend hohen Temperatur kommt es zu einer plötzlichen Verbrennung der abgesetzten Rückstände.

**Wenn der Kamin brennt, verständigen Sie sofort die Feuerwehr!!! Der Funkenflug und die Flammen können im schlimmsten Fall das Dach in Brand setzen oder es kommt zu einem Brand im Wohnraum.**

Unter der Aufsicht der Feuerwehr und des zuständigen Bezirksschornsteinfegers lässt man einen Kaminbrand in der Regel kontrolliert ausbrennen. Der Kamin kann weiter verwendet werden wenn **der Bezirksschornsteinfeger die Erlaubnis erteilt**.

Einen Kaminbrand sollten Sie niemals mit Wasser löschen. Denn auch hier dehnt sich das Wasser (wie bei einem Fettbrand) schlagartig aus, und könnte so einen Kamin ohne weiteres zum Bersten bringen.

Brennmaterial aus Holz muss zur Verfeuerung ausreichend getrocknet sein. Es sollte vor der Verfeuerung ca. 2 Jahre trocken gelagert werden.

Die Luftzufuhr des Ofens darf nicht zu stark gedrosselt sein und auch nicht vorzeitig geschlossen werden.

### **Wie gehe ich also richtig bei einem Kaminbrand vor?**

Nach der Feststellung des Kaminbrandes alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Tel. Nummer 112. Diese Nummer gilt auch für den Anruf mit dem Handy (keine Vorwahl nötig).

Sollte ein Raum verraucht sein, so schließen Sie die Türen und verlassen das Gebäude unverzüglich.

Weisen Sie die Hilfskräfte ein!!

Begehen Sie nach dem Ende des Kaminbrandes stündlich alle betroffenen Räume,

um eventuell Rauchentwicklung bzw. erhöhte Oberflächentemperatur (durch Abtasten der Kaminwände) festzustellen.

**Alarmieren Sie im Bedarfsfall ein weiteres Mal die Feuerwehr!**

Ihre Freiwillige Feuerwehr Bollschweil